

# GRÜNE ZEITEN

NEUBIBERG | LANDKREIS MÜNCHEN



---

**Klimaschutz in Neubiberg**  
Grüne Meilensteine

**Grüne Mobilitätskonzepte der Kreistagsfraktion**  
Saubere Busse und bessere Rad-Schnellverbindungen

---

# Klimaschutz mit den GRÜNEN Neubiberg



**K**limaschutz steht heute immer mehr im Fokus politischen Handelns in den Kommunen. Mit starken GRÜNEN auch in unserer Gemeinde Neubiberg. Und das ist gut so, denn ohne konkrete Schritte und Maßnahmen im Bereich der Energie- und Mobilitätswende, der Gebäudesanierung oder im Rahmen der Stadtentwicklung und Bauleitplanung werden wir die ehrgeizigen Klimaziele in Deutschland nicht erreichen. Das ist jedoch zwingend notwendig, damit die Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter zwei Grad gelingt. Die Folgen des Klimawandels sind heute schon überall spürbar, so auch in unserer Gemeinde. Die möglichen Folgen eines weiteren Klimawandels wären für Mensch und Umwelt katastrophal.

Seit der erfolgreichen Kommunalwahl im März 2020 können wir GRÜNE in Neubiberg mit sieben Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, einem 2. Bürgermeister und einem aktiven Ortsverband tatkräftig die Zukunftsaufgaben auf kommunaler Ebene mitgestalten.

Für die Mobilitätswende bedarf es neben einem attraktiven ÖPNV einer sicheren und gut ausgebauten Infrastruktur mit Fahrradstraßen ohne Hindernissen für Radlerinnen und Radler. Für die Energie- wende braucht es Anreize und finanzielle

Unterstützung für Bürgerinnen und Bürger. Unser Einsatz zeigt hier bereits erste Erfolge: So hat sich das kommunale Energiesparförderprogramm von 100.000 Euro auf 200.000 Euro verdoppelt und wird im bestehenden Bereich Energie ausgebaut sowie um die Bereiche Mobilität und Naturschutz erweitert.

Die aktuellen Förderrichtlinien werden derzeit von unserem Umweltreferenten Jürgen Leinweber gemeinsam mit der Verwaltung überarbeitet. Der bestehende Bereich Energie wird ausgebaut, die Bereiche Mobilität und Naturschutz kommen neu hinzu.

Die Bürgerinnen und Bürger von Neubiberg bei solchen Entscheidungen mitzunehmen ist uns ein zentrales Anliegen. So freuen wir uns, dass auf unsere Initiative hin aktuelle Unterlagen, Beschlussvorlagen und Protokolle öffentlich einsehbar sind. Und dass die Neubiberger Jugend im Herbst eine politische Stimme in einem Jugendparlament oder Jugendbeirat bekommen wird.

Wir sind überzeugt: Ideen mit Überzeugungskraft können eine Mehrheit finden und unsere Gemeinde zukunftsfit gestalten. Wir GRÜNE wollen die Lebensqualität in Neubiberg erhalten und verbessern. Unsere Kinder sollen in einer lebenswerten Gemeinde glücklich aufwachsen und wir über alle Generationen gut miteinander leben können.



*Lucia Kott  
Fraktionsvorsitzende  
lucia.kott@gruene-neubiberg.de*

## ENERGIEWENDE

# Heizung und Solar

**D**ie Energiewende ist der zentrale Baustein zur Bekämpfung der Klimakrise. Dafür müssen wir uns von fossilen Energien verabschieden. Im Privaten bedeutet das, Energie einzusparen, zum Beispiel durch die Verwendung von LEDs, Hausgeräten mit neuem Effizienzlabel A und energetischen Sanierungen.

Wir brauchen den Umstieg auf klimaneutrale Energie für Strom (Photovoltaik, Ökostrom), Wärme (Fernwärme, Wärmepumpen, Solarthermie) und Mobilität (Fahrrad, ÖPNV, E-Mobilität).

In diesem Zusammenhang begrüßen die GRÜNEN Neubiberg die neue „Klimaneutral 2035“-Initiative für Neubiberg.



*Christian Ellerhold  
Schriftführer*

*[christian.ellerhold@gruene-neubiberg.de](mailto:christian.ellerhold@gruene-neubiberg.de)*



*Michael Kusterer  
Klimaaktivist*

## Fördertopf wird erhöht und Förderprogramm verbessert

**D**as Ziel der Neubiberger GRÜNEN ist das zeitnahe Erreichen einer klimaneutralen Gemeinde und somit eine Reduzierung der pro-Kopf-CO<sub>2</sub>-Emission. Einen Meilenstein konnten wir schon erreichen: Der Fördertopf wurde von 100.000 Euro auf 200.000 Euro erhöht. Darüber hinaus wird es auf unsere Initiative hin ein neues Förderprogramm mit den Bereichen Energie, Mobilität und Naturschutz geben. Es wird aus deutlich mehr Förderbausteinen bestehen und verständlicher sein, damit es einen echten Anstoß für unsere Bürgerinnen und Bürger geben wird. Dabei werden die Bausteine am meisten gefördert, die den größten Hebel

bei der Klimaschutz-Verbesserung haben: Wärme- und Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen. Dazu zählen unter anderem Photovoltaik inklusive Batteriespeicher, Ökostrom, Wärmepumpen und Solarthermie. Wichtig ist uns, dass die Förderung fossiler Energieträger entfällt. Im Bereich Mobilität wollen wir die Lastenräder und im Bereich Naturschutz die Dach- und Fassadenbegrünung fördern.



*Jürgen Leinweber  
Umwelt- und Klimaschutzreferent*

*[juergen.leinweber@gruene-neubiberg.de](mailto:juergen.leinweber@gruene-neubiberg.de)*

## NACHHALTIGES BAUEN

# Holz bis Erbbaurecht: Grüner bauen, grüner wohnen

**K**limagerecht bauen in der Kommune. Darüber informierte Ursula Sowa, MdL BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 90/Die GRÜNEN und baupolitische Sprecherin.

### Holz statt Zement

Im Bausektor ist allein Zement für sechs Prozent der jährlichen Emissionen weltweit verantwortlich. Ursula Sowa plädiert für Bauen mit Holz, weil es schädliches CO<sub>2</sub> speichert und schnell nachwächst. Für uns GRÜNE in Neubiberg mit Blick auf den Neubau des Bürgerzentrums eine wichtige Forderung!

### Gebäude begrünen

Neben den Baumaterialien spielen Fassaden und Dachbegrünung eine wichtige Rolle beim nachhaltigen Bauen. Sie mildern die Folgen des Klimawandels und sind Habitat für Pflanzen und Tiere. Auch Neubiberg machte auf Initiative der GRÜNEN im Januar 2021 den Weg frei für mehr Dachbegrünung (siehe Seite 5).

Eine bessere Nutzung der bereits bebauten Gebiete durch Aufstockung und

Lückenschließung reduziert Verkehr und Flächenverbrauch. Hier ist es wichtig, die Bauämter zu stärken.

### Planungshoheit in der Kommune stärken

Eine aktive Bodenvorratspolitik macht uns als Gemeinde handlungsfähiger. Deshalb sollte vorrangig nach Erbbaurecht vergeben werden. Weitere Instrumente: Bei der Konzeptvergabe erhält ein Konzept, das ökologische und soziale Kriterien berücksichtigt, den Zuschlag. Beim städtebaulichen Vertrag kann beispielsweise eine bestimmte Gebäudeenergieeffizienz vorgegeben werden.

Fazit: Um für die Zukunft gerüstet zu sein, muss das Bauen nachhaltiger werden! Dafür setzen sich die GRÜNEN Neubiberg ein.



*Meike Leopold  
Beisitzerin*

*[meike.leopold@gruene-neubiberg.de](mailto:meike.leopold@gruene-neubiberg.de)*

# Rathausprojekt – Prüfung auf Holzbauweise/Sanierung

**D**ie Gemeinde Neubiberg steht vor der großen Herausforderung, auch auf der kommunalen Ebene CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken. Ein großer Baustein ist das nachhaltige Bauen. Für den Neubau des Verwaltungsgebäudes bedeutet das eine ökologische Bauweise durch die Verwendung natürlicher Materialien wie Holz und Stromgewinnung aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen. Beim

alten Rathaus macht eine energetische Sanierung wie der Tausch alter Fenster und Dämmung der Außenhülle Sinn, um die CO<sub>2</sub>-senkenden Klimaschutzmaßnahmen in unserer Gemeinde umzusetzen.



*Carola Pfeiffer  
Gemeinderätin*

*carola.pfeiffer@gruene-neubiberg.de*

## Neue Dachgestaltungsrichtlinie

**I**m Jahr 2020 wurde auf Initiative der GRÜNEN die Neubiburger Richtlinie zur Dachgestaltung neu diskutiert. Wichtigste Neuerung: Flache Dächer von Hauptgebäuden und Garagen sollen künftig zu 80 Prozent extensiv begrünt werden.

Eine Dachbegrünung bringt viele Vorteile. Durch die Bepflanzung mit niedrigwüchsigen, robusten Pflanzenarten werden neue Lebensräume für Pflanzen und Insekten geschaffen. Die lokale Verdunstung reduziert die Temperatur vor Ort und mildert somit die Folgen des Klimawandels in der Gemeinde. Aber auch das Gebäude selbst profitiert von der Begrünung: Die Dachhaut wird vor zu starken Temperaturschwankungen geschützt und die Räume gedämmt. Wird die Dachbegrünung mit einer Fotovoltaikanlage kombiniert, erhöht sich der Wirkungsgrad der Anlage im Sommer um bis 20 Prozent.



Foto: Zinco GmbH

Leider sind bei der Neuerung der Richtlinie aus ästhetischen Gründen einige Einschränkungen für Solaranlagen geblieben. Um dem Klimawandel ernsthaft entgegenwirken zu können, müssen diese wegfallen. Wir bleiben dran!



*Pascale Kollwitz-Jarnac  
Planungsreferentin*

*pascale.kollwitz@gruene-neubiberg.de*

## VERKEHRSWENDE

# Cramer-Klett-Straße – Neubibergs erste Fahrradstraße

**S**chon 2014 im Neubiberger Radverkehrskonzept empfohlen und vom Gemeinderat beschlossen, von einer Arbeitsgruppe des Gymnasiums durch Geschwindigkeitsmessungen und Unfallauswertungen untermauert, soll die Cramer-Klett-Straße Neubibergs erste Fahrradstraße werden. Dass dieser Beschluss endlich umgesetzt wird, das mahnt die GRÜNE Fraktion unermüdlich an. Damit Schüler\*innen sicher zur Schule kommen!



## Verkehrinsel Delfino



**T**olles Miteinander in Neubiberg! Dank der Mittelinsel vor dem Eis-Café Delfino, die infolge einer Unterschriftensammelaktion der GRÜNEN aufgebaut wurde, ist das Überqueren der Hauptstraße nun deutlich erleichtert. Viele Autos halten an, was einen sicheren Übergang vor allem für Kinder und ältere Mitbürger\*innen bietet. Vielen Dank!



*Dr. Ulrike Dowie  
Beisitzerin  
ulrike.dowie@gruene-neubiberg.de*

# Fahrradfreundliche Kommune

**U**m den Anteil des Fahrradverkehrs zu steigern, soll Neubiberg Fahrradfreundliche Kommune werden. Das heißt vor allem, Fahrradfahren noch sicherer und attraktiver zu machen. Zum Beispiel mit breiten, gut befestigten und beleuchteten Radwegen, ausreichend Fahrradabstellplätzen und einem Winterdienstplan für die Radverkehrsinfrastruktur. Dazu gehört auch, die Fahrradinfrastruktur im

Hinblick auf Radschnellwege mit Blick auf die Nachbargemeinden zu verbinden. Bereits seit 2014 hat Neubiberg ein Radverkehrskonzept - dessen Aktualisierung und Umsetzung ist Ziel der GRÜNEN.



*Dr. Ulrike Dowie  
Beisitzerin*

*ulrike.dowie@gruene-neubiberg.de*



## Sicher auf dem Fahrrad unterwegs

**D**as Fahrrad soll in Neubiberg mit gut ausgebauten Radwegen Verkehrsmittel Nummer 1 werden. Hierzu gehört der Abbau von unnötigen und gefährlichen Verkehrshindernissen wie den Pollern auf dem Radweg an der Zwergerstraße. Diese Poller sind gerade bei Nacht, Regen oder für in Gruppen fahrende Radler\*innen schlecht sichtbar. Seit

Jahren werden dort Unfälle gemeldet. Damit hier endlich etwas passiert, haben wir im Bauausschuss einen Antrag eingereicht.



*Pascale Kollwitz-Jarnac  
Planungsreferentin*

*pascale.kollwitz@gruene-neubiberg.de*

## MITBESTIMMUNG

# Den Jugendlichen eine Stimme geben!



**B**eim Gang durch Neubiberg fällt auf: Der Skatepark an der Landebahn, das Jugendzentrum, die Schulen, Kindergärten, Tagesstätten und Spielplätze sind aus dem Gemeindebild nicht wegzu-denken. Viele Neubiberger\*innen verbinden mit diesen Orten vor allem eins: Erinnerungen an ihre Jugend. Damit noch viele Kinder und Jugendliche diese Orte nutzen können, ist ein ständiges Erneuern, Renovieren und Anpassen an die Interessen der jungen Menschen notwendig. Und so beraten wir im Gemeinderat immer wieder, wie Neubiberg auch für junge Menschen attraktiver gemacht werden kann. Leider passiert das zu oft, ohne mit den Jugendlichen zu sprechen.

Das Wahlrecht in Bayern sieht keine Partizipation von unter 18-Jährigen vor und so wird Jugendlichen die Möglichkeit genommen, ihren Lebensraum aktiv mitzugestalten. Auf Landesebene setzen sich die GRÜNEN schon seit vielen Jahren für eine Absenkung des Wahlalters ein. Auf kommunaler Ebene wollen wir die Jugendlichen bereits jetzt besser einbinden.

Aktuell finden Vorgespräche der GRÜNEN mit unterschiedlichen Akteuren statt, um im Herbst eine politische Partizipationsmöglichkeit für unter 18-Jährige zu schaffen. Ob dies als Jugendparlament oder als Jugendbeirat passiert, soll im Sommer gemeinsam mit den jungen Menschen entschieden werden. Beide Gremien haben das Ziel, Jugendliche aktiv am politischen Leben teilnehmen zu lassen und Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen, die ihren Lebensraum betreffen. Dazu wurde in der Gemeinderatssitzung auf Initiative der GRÜNEN ein Budget von 20.000 Euro zur Verfügung gestellt. So soll die Arbeitsfähigkeit des Gremiums mit einem selbstverwalteten Haushalt hergestellt werden. In Abstimmung mit Verwaltung und Gemeinderat können die jugendlichen Mandatsträger\*innen dann eigenständig an Projekten arbeiten und ihre Ideen umsetzen.

## Aus RIS wird BIS!

**E**in weiterer Beitrag zu mehr Partizipation ist das Bürgerinformationssystem. Auf Antrag der GRÜNEN wird es ab der nächsten Gemeinderatssitzung möglich sein, Protokolle, Beschlüsse und viele weitere Informationen aus dem Gemeinderat online einzusehen. Damit öffnet Neubiberg das digitale Ratsinformationssystem auch für seine Bürger\*innen und sorgt so für mehr Transparenz und eine bessere Nachvollziehbarkeit der Arbeit im Gemeinderat. Natürlich können auch weiterhin Fragen an den Gemeinderat vor den Sitzungen gestellt werden.



*Frederik Börner  
Jugendreferent*

*frederik.boerner@gruene-neubiberg.de*

# GRÜNE NEUBIBERG

## Hier kannst du uns treffen

Die GRÜNEN Neubiberg treffen sich jeden dritten Donnerstag im Monat um 20 Uhr. Hier diskutieren wir über aktuelle Themen und planen unsere Aktionen. Nimm gerne teil und bring deine Ideen und Fragen ein! Infos zum Treffpunkt bzw. zur digitalen Einwahl und Anmeldeöglichkeit findest du unter [www.gruene-neubiberg.de](http://www.gruene-neubiberg.de) oder bei den Sprecher\*innen [birgit.merz@gruene-neubiberg.de](mailto:birgit.merz@gruene-neubiberg.de) und [kilian.koerner@gruene-neubiberg.de](mailto:kilian.koerner@gruene-neubiberg.de).

## Frauenstammtisch – Überparteilicher Dialog für Neubiberger\*innen

Beim überparteilichen Frauenstammtisch Neubiberg tauschen sich interessierte Bürger\*innen und Gemeinderät\*innen aller Parteien aus. Das Treffen ist gesellig und offen für Themen, die die Neubiberger\*innen beschäftigen. Nähere Infos zu Terminen und Anmeldung findet ihr unter [gruene-neubiberg.de](http://gruene-neubiberg.de).

## Folge uns im Netz oder kontaktiere uns:

Web: [Gruene-Neubiberg.de](http://Gruene-Neubiberg.de)  
Facebook: [Gruene.Neubiberg](https://www.facebook.com/Gruene.Neubiberg)  
Instagram: [Gruene\\_Neubiberg](https://www.instagram.com/Gruene_Neubiberg)  
E-Mail: [info@gruene-neubiberg.de](mailto:info@gruene-neubiberg.de)

## Mitglied werden – wann, wenn nicht jetzt?

Du hast drei Wege, um grünes Mitglied zu werden:

1. Online-Mitgliedsantrag ausfüllen und versenden unter [gruene.de/mitglied-werden](http://gruene.de/mitglied-werden)
2. Mitgliedsantrag ausdrucken und per Post schicken an:  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Kreisverband München Land  
Franziskanerstraße 14  
81669 München

Hier gibt es das Formular zum Ausdrucken:  
[gruenlink.de/1yna](http://gruenlink.de/1yna)

3. Mitgliedsantrag bei [gf@gruene-ml.de](mailto:gf@gruene-ml.de) bestellen und per Post senden lassen

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Landkreis München mindestens 12 EUR pro Monat. Der ermäßigte Beitrag für Personen ohne steuerpflichtiges Einkommen liegt bei 6,50 EUR pro Monat.



# Drohende Armut wegen Corona: Nothilfefonds eingerichtet



**D**ie Auswirkungen der Corona-Pandemie bringen Menschen aus unserem Landkreis unverschuldet und zum Teil massiv in Not: Kurzarbeit, Entlassungen, Schwangerschaft, Scheidung, Darlehenstilgung u.v.m. Die Folge: kein Geld mehr für Miete, Strom und Dinge des täglichen Lebens.

Verzweifelte Menschen suchen darum die Sprechstunden der Caritas-Sozialstationen in unseren Gemeinden auf. Schon Ende Januar ist das Arbeitssoll der Schuldenberatung für das ganze Jahr erfüllt.

Antje Spilsbury, stellvertretende Geschäftsführerin der Caritas, weiß nicht mehr, was sie den Menschen noch raten und geben soll. Alle Spenden sind aufgebraucht, ihre Mitarbeiter\*innen am Limit. Pragmatische, unbürokratische und schnelle finanzielle Hilfe ist jetzt angesagt, um ein Abrutschen in die Sozialhilfe zu vermeiden.

Aus einer virtuellen Konferenz mit Frau Spilsbury und den grünen Sozialausschuss-

Mitgliedern der Kreistagsfraktion ging deshalb folgender grüner Antrag hervor: 500 000 € soll der Kreistag in einem Nothilfefonds genehmigen, aus dem unkompliziert und punktgenau geholfen werden kann, beispielsweise durch die teilweise Übernahme von Mieten, Stromkosten, oder durch Finanzierung des erhöhten Lebensmittelbedarfs.

Doch das sei nicht rechtens, so die Verwaltung bei der Bearbeitung des Antrags. Das Eichenauer Urteil verbietet, Gelder aus dem Kreishaushalt an Menschen aus unserem Landkreis als Soforthilfe abzugeben. Der Landkreis darf also nicht den eigenen Menschen mit seinen eigenen Geldern kurzfristig aus Notsituationen heraushelfen!

Der Kreisausschuss beschließt alternativ, ein Spendenkonto einzurichten, in das Privatpersonen, Unternehmen, aber auch Gemeinden einzahlen können.

Die Verteilung der Spenden sollen die Wohlfahrtsverbände und Nachbarschaftshilfen übernehmen, denn sie wissen, wo schnelle und unbürokratische Hilfe am dringendsten benötigt wird.

Es darf also in unseren Landkreis-Nothilfefonds gespendet werden!

**Corona-Hilfe Landkreis München**

**AWO Kreisverband Mü-Land**

**IBAN: DE 61 7025 0150 0029 6183 86**



*Ingrid Lindbüchl*  
*Kreisrätin, Gemeinderätin*  
*ingrid.lindbuechl@gruene-ml.de*

# Bessere Radwege zwischen unseren Kommunen



Mehr Radwege für alle, die auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit im Landkreis unterwegs sind

©Halfpoint - stock.adobe.com

## Saubere Busse für unseren Landkreis

In vielen Bereichen machen wir Fortschritte beim Klimaschutz. Beim (Nah) Verkehr geht es aber sehr schleppend voran auf dem Weg zur Klimaneutralität. Die Vorgaben der EU sind klar, daher fordern die GRÜNEN im Kreistag, dass die öffentlichen Busse Vorreiter werden müssen. Unser Landkreis hat zwar erste Schritte gemacht, das reicht aber noch lange nicht aus. Wir kämpfen dafür, dass hier bei uns mehr emissionsfreie Busse zum Einsatz kommen, damit die Mobilität von morgen klimafreundlich wird.

FRÜHJAHR 2021

Das 2015 von den GRÜNEN im Kreistag beantragte Radverkehrskonzept wird beschlossen. Dadurch können Rad-Schnellverbindungen, Radhauptverbindungen, Ergänzungsnetz und Freizeitnetz mit festen Qualitätsstandards sowie eine konsistente Beschilderung geplant werden, damit alle Radler\*innen bequem und zügig an ihre Ziele kommen. Die Hauptaufgabe des Kreises ist nun die Koordination der Gemeinden und die Kommunikation in Richtung Bürger\*innen. Gute Fahrt!



Tania Campbell, Kreisrätin  
[tania.campbell@gruene-ml.de](mailto:tania.campbell@gruene-ml.de)



©Halfpoint - stock.adobe.com



Sabine Pilsinger, Kreisrätin  
[sabine.pilsinger@gruene-ml.de](mailto:sabine.pilsinger@gruene-ml.de)

# Klimaschutz jetzt

» **D**eutschland hat in der Krise im letzten Jahr seine Kraft und Stärke gezeigt. Durch die Impfstoffe wächst die Hoffnung auf eine Perspektive, die aus der Pandemie herausführt. Die Lehren aus dieser Krise können uns den Weg bereiten für eine ökologische und soziale Transformation der Gesellschaft – hier im Landkreis München und weltweit. Mit dem Schwung der Veränderung können wir es schaffen, unsere Lebensgrundlagen auf diesem Planeten zu erhalten. Wir sind die erste Generation, die die Auswirkungen der Erderwärmung spürt, aber gleichzeitig die letzte, die etwas dagegen tun kann. Das Wissen haben wir, jetzt müssen wir handeln. Für echten Klimaschutz, für Artenvielfalt, für Gerechtigkeit und eine starke Demokratie.



*Toni Hofreiter, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN im Bundestag*

## Mitmachen – aktiv werden

Die GRÜNEN setzen sich für eine ökologische, nachhaltige, soziale und offene Gesellschaft ein. In der heutigen Zeit des Umbruchs wollen wir unsere Lebensgrundlagen erhalten und mit neuen Ideen für zukunftsfähige Gemeinden sorgen. Wir kämpfen für ein klimaneutrales Leben, voller erneuerbarer Energie, sauberer Mobilität und hoher Lebensqualität. Wir engagieren uns für Teilhabe, Zusammenhalt und ein friedliches Miteinander.

### MACHEN SIE MIT:

[gruene-ml.de/mitglied-werden](https://gruene-ml.de/mitglied-werden)  
Unsere Zukunft braucht Ihre Mithilfe!

### IMPRESSUM

GRÜNE Landkreis München  
Franziskanerstr. 14  
81669 München  
[www.gruene-ml.de](http://www.gruene-ml.de)

Vi.S.d.P.:

GRÜNE Landkreis München:  
Sabine Pilsinger und Volker Leib  
GRÜNE Neubiberg:  
Dr. Oliver Hellmund  
[oliver.hellmund@gruene-neubiberg.de](mailto:oliver.hellmund@gruene-neubiberg.de)

Druck:

Uhl-Media GmbH, Bad Grönenbach



+ Ökodruckfarben  
+ 100% Recyclingpapier  
+ 100% Ökostrom  
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt  
+ klimaneutral & emissionsarm gedruckt